



*Dokumentation der Jahrestagung Stadtteilarbeit*  
**„Netze nutzen! im sozialen und im digitalen Raum“**

18. - 20. Oktober 2017  
Kulturhaus Milbertshofen  
München



# Jahrestagung Stadtteilarbeit: „Netze nutzen! im sozialen und im digitalen Raum“

18. – 20. OKTOBER 2017  
KULTURHAUS MILBERTSHOFEN, MÜNCHEN



Dokumentation von der Jahrestagung Stadtteilarbeit im Oktober 2017 in München.

<https://youtu.be/VhxYm6rjJbY>

## Vorwort

Starke Netzwerke und nachhaltige Kooperationen sind Grundlage einer erfolgreichen, sozialraumorientierten Arbeit von sozialen Organisationen. Aktive in Nachbarschaftshäusern knüpfen Netze zwischen Bewohner\*innen, Gruppen im Stadtteil und Organisationen, sie ermöglichen Kooperationen und bringen Partner\*innen zusammen – im sozialen und im digitalen Raum.

Die Gesellschaft wird zunehmend komplexer und einzelgängerisches Verhalten erweist sich als schwierig. Mit geeigneten Strukturen sollen die Zusammenarbeit verschiedener Akteurs- und Interessensgruppen ermöglicht und gefördert werden. Netzwerke sind hierfür ein wichtiges Instrument.

Die digitalen Netze ermöglichen Begegnung, ohne sich zu treffen, sie schaffen neue Kommunikationsformen und verändern Diskurse. Digitale Kommunikation und Technik findet auch in der Stadtteilarbeit statt, denn nicht nur Nachbarn nutzen sie.

Die Jahrestagung Stadtteilarbeit 2017 diskutierte Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung und der sozialen Vernetzung für die soziale Arbeit im Gemeinwesen. Anhand von Guten Beispielen und fachlichen Impulsen kamen wir zum gesellschaftlichen „Megatrend“ Digitalisierung ins Gespräch und wurden gelungen Ansätze und Entwicklungen vorgestellt. In den Workshops und auf den Projektbesuchen in Münchner Nachbarschaftstreffs bestand viel Raum für kollegialen Austausch und Vernetzung.

130 Teilnehmer\*innen diskutierten mit gestalteten Netze auf der Jahrestagung Stadtteilarbeit 2017 im Kulturhaus Milbertshofen in München.

Wir danken der Landeshauptstadt München und den Nachbarschaftstreff in München für die Mitwirkung an Gestaltung, Finanzierung und Organisation der Jahrestagung Stadtteilarbeit.



Mittwoch, 18. Oktober 2017

## Mitgliederversammlung des VskA



THEMA: „VSKA ALS NETZWERK ZUM WISSENSTRANSFER“

### Teil 1 – Aussprache und Diskussion

01. Gedenken an Stephan F. Wagner
02. VskA als Netzwerk zum Wissenstransfer
03. Begrüßung neuer Mitglieder

### Teil 2 - Beschlüsse

01. Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Beschluss der Tagesordnung
03. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016
04. Tätigkeits- und Finanzbericht des Vorstandes für 2016
05. Nachwahlen (Vorsitzende\*r & Vorstand)

### Teil 3 - Sonstiges und Termine

01. Jahrestagung Stadtteilarbeit 2018
02. Nachrichten aus dem Verband

[zum Protokoll](#)



## EIN ABEND ZUM NETZWERKEN





## BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Durch die Tagung führten Markus Runge, Vorstandsmitglied des VskA, und Anja Huber, Landeshauptstadt München. Sie begrüßten die Teilnehmer\*innen und brachten die Tagung ins Laufen.

 Markus Runge, Vorstandsmitglied des VskA  
Anja Huber, Landeshauptstadt München.

## GRUSSWORT



 Grußwort durch Rudolf Stummvoll, Leiter des Amtes für Wohnen und Migration, Stadt München

## IMPULS 1

Vortrag: „Digitale Kommunikation & analoge Beziehungen. Gestaltungsmöglichkeiten in sozialen Organisationen“



 Hendrik Epe, Blogger und Projektmanager,


 [ideequadrat.org](http://ideequadrat.org)


 [Link zur Präsentation](#)  
[YouTube Video](#)

## IMPULS 2

Vortrag: Vernetzung von Nachbarschaftsarbeit im urbanen Großraum am Beispiel der Stadt München



 Monika Betzenbichler, Abteilungsleiterin soziale Wohnraumversorgung, Landeshauptstadt München

 [Link zur Präsentation](#)  
[YouTube Video](#)

## EXPERTENSELBSTHILFETISCHE „SOCIAL MEDIA“


Mitarbeiter\*innen aus Nachbarschaftshäuser, die einzelne Plattformen und tools intensiv nutzen, berichten in lockerer Runder von ihren Erfahrungen und geben Wissen weiter.



## PROJEKTGESUCHTE

Münchner Nachbarschaftstreffe öffnen ihre Türen und werden vor Ort besucht:

### Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen

 [www.ackermannbogen-ev.de/nachbarschaftsboerse](http://www.ackermannbogen-ev.de/nachbarschaftsboerse)



Das Neubauquartier Ackermannbogen liegt innenstadtnah und grenzt direkt an den Olympiapark an. Auf 36 ha wurden in den letzten 15 Jahren rund 2.200 Wohnungen nach der so genannten „Münchner Mischung“ (d.h. 50% freifinanzierter, 50% geförderter Wohnungsbau) realisiert.

Inzwischen wohnen in dem v.a. für Familien konzipierten Quartier, das sich durch eine besondere städtebauliche und freiraumplanerische Qualität auszeichnet, rund 6.700 Menschen. Bereits vor Bezug der ersten Häuser (in 2004) haben – damals künftige – Nachbar\*innen den Quartiersverein Ackermannbogen e.V. ([www.ackermannbogen-ev.de](http://www.ackermannbogen-ev.de)) zur Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders gegründet. Dieser ist inzwischen Träger der Nachbarschaftsbörse mit drei Treffs im Quartier und dem KulturBüro. Mehrere so genannte Projektgruppen kümmern sich unter dem Dach des Vereins ehrenamtlich um Themen wie Älter werden, Sportangebote und Umweltbildung. Seit Januar ist der Verein auch Träger des urbanen Gemeinschaftsgartens StadtAcker.

Durch die Kombination von attraktiver Lage, gelungenem Städtebau und breit gefächerten sozio-kulturellen und nachbarschaftsfördernden Angeboten hat sich der Ackermannbogen zu bundesweit beachteten Vorzeige-Quartier mit einer über alle sozialen Schichten hinweg immer wieder bestätigten hohen Lebensqualität und Wohnzufriedenheit entwickelt.

Bei dem Rundgang wird die Bedeutung der quartierbezogenen Bewohnerarbeit für eine lebendige und engagierte Nachbarschaft anhand vieler konkreter Beispiele erläutert.

## Alte Heimat Treff

 [www.fo-co.info/praxis/muenchen-laim.html](http://www.fo-co.info/praxis/muenchen-laim.html)



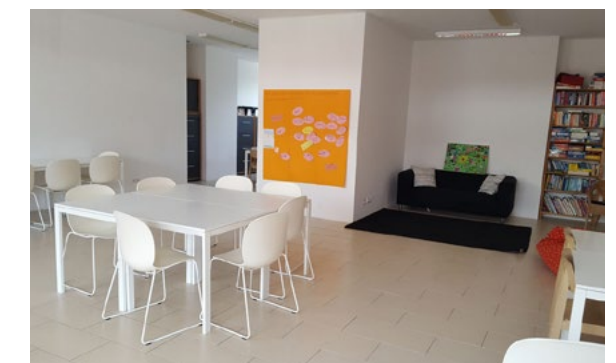
Der Alte Heimat Treff, Träger Jane Addams Zentrum e.V. jaz, entstand aus einem Community Organizing Projekt, das ein Zuhörerprozess durchführte und eine Bewohner\*innen-Initiative, der Alte Heimat Arbeitskreis AHA, ins Leben rief.

Durch die Aktivierung der Siedlungsbewohner\*innen, die Anträge an kommunale Entscheidungsgremien stellten und Ortsbesuche von Politiker\*innen organisierten, konnte seit 2013 die Teilhabe der Mieter\*innen an Entscheidungen bzgl. Sanierungs- und Baupläne ermöglicht werden. Offene Monatstreffen sichern den Informationsfluss, Aufnahme von Beschwerden und Wünschen sowie den Austausch mit Einrichtungen.

Alleinstellungsmerkmale sind sowohl das Community Organizing als auch die Lebenssituation der Mieter\*innen, die mehrheitlich über 50 sind und manchmal mit körperlichen oder geistigen Behinderungen leben. Rund 15 % sind ehemalige Flüchtlinge. Die Erfahrungen mit digitalen Kontakten über z. B. Messaging mit Gehörgeschädigten zeigen, dass für die Aktivierung mehr als digitale Kommunikation nötig ist: Der Austausch in (Gruppen)Gesprächen ist unabdingbar.

## Nachbarschaftstreff Blumenau

 [www.nt-blumenau.de](http://www.nt-blumenau.de)





Der Nachbarschaftstreff Blumenau nutzt ein Ladengeschäft mit 180 m<sup>2</sup> und stellte dort den Treff vor und der zugehörige interkulturelle Garten wurde besucht.

Blumenau ist ein Gebiet mit hohen sozialen Herausforderungen: hoher Seniorenanteil, hohe Armut, viele Migranten, Flüchtlingsfamilien. Die Vernetzungsarbeit läuft erfolgreich und hat zu Aufwertung des Viertels (gemeinsames Logo, Aktionen) geführt.

Ein wichtiges Projekt im Bildungsbereich ist die „Bildungsinself“: Bildungspatenschaften mit neun Kindern, davon fünf Kinder, die erst seit einem halben Jahr Deutsch lernen. Die Zusammenarbeit mit Grundschule und Schulsozialarbeit ist sehr gut.



Der Bedarf an Nachbarschaftshilfe ist sehr hoch und wird durch den Nachbarschaftstreff gut gedeckt. Themen sind Nachhilfe und Hilfe für Senior\*innen. Der NT Blumenau setzt verschiedene Kunstprojekte im Stadtteil mit Nachbar\*innen um (Fotoprojekt Nachbarschaftsbande, Ausstellung Berlin-Istanbul-Blumenau mit Interviews von türkischen Familien, Kunstdünger - ein Stadtteilprojekt, Blumenauer Weggefährten, Ausstellung 50 Jahre Blumenau und 70 Jahre Frieden, Dominoaktion). Einmal im Monat findet ein internationales Kochtreffen statt. In 2016 ist das Kochbuch „So isst die Blumenau“ mit 80 Seiten entstanden. Das Repair Cafe und der Interkultureller Gemeinschaftsgarten mit über 40 Aktiven (verschiedene Kulturen, Senioren, Familien, psychisch und physisch eingeschränkte Menschen) gehören mit zum Nachbarschaftstreff.

### Nachbarschaftstreff Domagkpark

[www.domagkpark.de](http://www.domagkpark.de)

Im Neubauquartier Domagkpark wird gemeinsames Wirken als Grundlage einer lebendigen Nachbarschaft verstanden.

Um ein belebtes Wohnumfeld zu entwickeln, in dem sich alle zukünftigen Bewohner\*innen zu Hause fühlen, vernetzten sich bereits in der Planungsphase des Neubauvorhabes Baugenossenschaften, Baugemeinschaften, städtische und private Wohnungsbaugesellschaften sowie Vertreter\*innen der Landeshauptstadt München.

Die Arbeit des Konsortiums legte den Grundstein für das nun teilweise bereits bezogene Quartier und ermöglichte frühzeitig eine intensive Vernetzung der Akteure und Bewohner\*innen des Viertels.

Im 2015 eröffneten Nachbarschaftstreff DomagkPark kommen die Bewohner\*innen zusammen, planen Veranstaltungen, treffen sich in Interessensgruppen und realisieren Projekte und Aktionen für das Viertel. Der Treff unterstützt die Bewohner\*innen darin selbst aktiv zu werden, sich für ein lebenswertes Wohnumfeld einzusetzen und dieses zu gestalten sowie Handlungsbedarfe im Quartier mit Verwaltung und Politik zu diskutieren.

Als niederschwellige Zugangsmöglichkeit im Viertel ist es dem Nachbarschaftstreff außerdem möglich Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen, zu vernetzen und den Aufbau einer tragfähigen und inklusiven Nachbarschaft zu unterstützen sowie Themen der Bewohner\*innen zu erkennen und gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Sozialen Arbeit zu bearbeiten.



Zum Nachbarschaftstreff gehört das Wohncafé, in dem durch einen Kooperationspartner zusätzlich ein täglich stattfindender sozialer Mittagstisch für Alt und Jung angeboten wird.

### Nachbarschaftstreff Ingolstädter Str. 93, Milbertshofen / Am Hart

[www.sbz-am-hart.de/nachbarschaftstreff](http://www.sbz-am-hart.de/nachbarschaftstreff)

Der Nachbarschaftstreff in der Ingolstädter Str. ist ein sehr kleiner Treff (42m<sup>2</sup>) in einer GWG Siedlung, Träger ist die AG-Buhlstrasse.

Der Treff befindet sich in einer Sozialregion mit hohen sozialen und familiären Herausforderungen, sowie sehr hohem Zuzug und Wegzug von Bevölkerung.

Aktuelle Zusammensetzung des freiwillig engagierten Teams: 10 Personen aus 7 Nationen (Türkei, Iran, Äthiopien, Sudan, Vietnam, Marokko, Tunesien). Das Team trägt elementare Aufgaben im Treff selbstständig: Raumvergaben, Einkäufe, Handkasse, Statistik, Betreuung offener Treffs für die Nachbarschaft.

Beratungsthemen im Treff sind u.a.: Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, berufliche Qualifizierungen, Arbeitsplatzsuche, Bewerbungen, Finden von Kinderbetreuungseinrichtungen, Wohnungssuche, Deutschkurse, erzieherische, medizinische und therapeutische Themen.

### Nachbarschaftstreff Maikäfertreff, Berg am Laim

[www.maikäfertreff.de](http://www.maikäfertreff.de)

Der Maikäfertreff ist einer von drei Nachbarschaftstreffs von MAGs-Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit, in Berg am Laim.

Berg am Laim ist ein Stadtteil im Osten Münchens mit einem überdurchschnittlichen Anteil an von Armut betroffenen Menschen. Der Maikäfertreff liegt in der traditionsreichen Maikäfersiedlung.

Ziel der Arbeit ist die Unterstützung des friedlichen Zusammenlebens der Nachbarschaften. Der interkulturelle, generationenübergreifende Anspruch wird hier täglich gelebt über das besonders große Engagement der Bewohnerschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Besucher\*innen. Dadurch ist ein Orientierungsort in dem sehr belasteten Viertel mit hohem Anteil öffentlich geförderten Wohnungsbaus entstanden, in dem sich Menschen mit unterschiedlichsten Lebensentwürfen begegnen, kennen- und verstehen lernen.

Der Maikäfertreff kann seine vielschichtige, an den Bedürfnissen der Bewohner\*innen orientierte Arbeit nur als Teil der ressortübergreifenden Netzwerke vor Ort so wirkungsvoll gestalten. Absprache über Angebote, Konfliktfelder, städtebauliche Planungen, Bedarfe in Hinblick auf größere Chancengerechtigkeit bezogen auf Bildung und Gesundheit, sind die zentralen Anliegen.

### Nachbarschaftstreffs in München Riem/ Messestadt

#### Nachbarschaftstreff Oslostrasse

[www.gewofag.de/web.nsf/id/nachbarschaftstreffs-gewo](http://www.gewofag.de/web.nsf/id/nachbarschaftstreffs-gewo)

#### Nachbarschaftstreff Galeriatreff

[www.kinderschutz.de/angebote/alphabetisch/galeriatreff.nbt](http://www.kinderschutz.de/angebote/alphabetisch/galeriatreff.nbt)

#### Nachbarschaftstreff Heinrich-trifft-Böll

[www.kinderschutz.de/angebote/alphabetisch/heinrich.trifft.boell.nbt](http://www.kinderschutz.de/angebote/alphabetisch/heinrich.trifft.boell.nbt)

Die Messestadt ist Teil des östlichsten Stadtbezirks Münchens Trudering-Riem und wurde auf dem Areal des 1992 umgesiedelten Flughafens München-Riem errichtet. Die Messestadt kann ein als in sich geschlossener Stadtteil gesehen werden: Auf einer Seite ist sie durch die Autobahn und auf den anderen drei Seiten durch den für die Bundsgartenschau 2005 angelegten Park von anderen Stadtteilen getrennt. Die Messestadt wurde am Reißbrett für ca. 16.000 Bewohner\*innen konzipiert. Die Messestadt Riem besteht insgesamt aus 5 Bauabschnitten. Der Bauabschnitt 4 befindet sich aktuell in der Endphase. Der 5. Bauabschnitt, welcher die nächsten Jahre entsteht, wird die „Isolierung“ nach Südwesten aufheben.

#### Infos zur Bewohnerschaft

Nach dem letzten Monitoring des Sozialreferats 2015 wohnten über 14.000 Menschen in der Messestadt. Beinahe ein Drittel der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche. Fast in jedem 2. Haushalt lebt ein Kind oder Jugendlicher. Im Vergleich: Lediglich knapp 6 % der Bewohner\*innen sind über 64 Jahre alt. Die Monitoringzahlen weisen in vielen Bereichen, im Vergleich zum städtischen Wert, überdurchschnittliche Werte auf. Zum Beispiel war die Anzahl der von der Bezirkssozialarbeit betreuten Haushalte 2015 drei Mal so hoch wie der städtische Wert. Die Messestadt hat den Ruf eines multikulturellen Stadtteils. Kein Wunder: Menschen aus rund 125 Nationen leben hier.

#### Infos zu den Nachbarschaftstreffs

In den drei fertiggestellten Bauabschnitten der Messestadt Riem gibt es aktuell drei Nachbarschaftstreffs, die fußläufig zu erreichen sind. Das Ziel des Besuchs in der Messestadt war die Besichtigung von zwei der drei Treffs sein.

Die Arbeit in den Messestädter Nachbarschaftstreffs ist durch den steten Wandel, die Weiterentwicklung des Quartiers, die Bewohnerstruktur und den alltäglichen Sorgen der Bewohnerschaft gekennzeichnet. Die Vernetzung mit den verschiedenen sozialen Einrichtungen im Quartier ist eine der Hauptaufgaben der Nachbarschaftstreffs. Die kulturelle Vielfalt der Messestadt spiegelt sich auch in den verschiedenen Gruppen, die die Treffs regelmäßig nutzen, in der privaten Raumnutzung und somit in der Arbeit der Hauptamtlichen wieder.

### Nachbarschaftstreff Trudering

[www.nt-trudering.de](http://www.nt-trudering.de)

Der Nachbarschaftstreff Trudering ist mit seinem freistehenden Gebäude einer der größten Treffs in München. Ein großzügiger Veranstaltungsraum mit Inselküche (ca. 90 m<sup>2</sup>), sowie zwei weitere Gruppenräume (je ca. 25 m<sup>2</sup>) bieten den Nachbar\*innen und Engagierten viel Platz für zahlreiche Gruppen, Kurse und Veranstaltungen.

Der Treff wurde im Herbst 2014 eröffnet und liegt direkt neben dem Wohngebiet „Bajuwarenpark“, in dem seit 2005 über 200 familienfreundliche Wohnungen und Reihenhäuser entstanden sind. Daher richtet sich das Programm des Treffs besonders an junge Familien, aber auch Sprach- und Sportkurse, internationale Treffen und Migrationsberatung, sowie Selbsthilfegruppen und Seniorentreffen werden im Nachbarschaftstreff erfolgreich angeboten.

### WORKSHOPS

#### WS 1 a – Netzwerken im sozialen und digitalen Raum // offener Workshop für Ihre Themen

- ist ausgefallen -

#### WS 2 – Aktivierende Netze // aufsuchende Gemeinwesenarbeit

**Hester Butterfield, Forum für Community Organizing e.V., München**

[www.forum-community-organizing.de/praxis/muenchen-laim.html](http://www.forum-community-organizing.de/praxis/muenchen-laim.html)

**Tom Liebelt, Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V., Berlin**

[www.gwv-heerstrasse.de](http://www.gwv-heerstrasse.de)



Gemeinwesenarbeit findet in der Lebenswelt der Bewohner\*innen in ihrem Quartier statt. Aufsuchende Arbeit, in der Menschen gefragt werden, was sie wollen und die sie unterstützt das umzusetzen, ist dabei eine zentrale Methode. Wie aufsuchende Gemeinwesenarbeit dazu beitragen kann, Menschen zu aktivieren, so dass sie sich für ihre Gemeinschaft an ihrem Wohnort engagieren, zeigten die Beispiele in diesem Workshop.

#### WS 3 – Begegnungsnetze // Netzwerke zwischen Generationen und Millieus

**Charlotte Weidenhammer, MenschensKinder – Werkstatt für Familienkultur e.V., Darmstadt**

[www.menschenskinder-darmstadt.de](http://www.menschenskinder-darmstadt.de)

[Link zur Präsentation](#)

**Melanie Mahabat Bahar, Mehrgenerationenhaus München**

[www.etcev.de/projekte/sozialraum/21-projekte/sozialraum-aktuell/42-mehrgenerationenhaus-unter-den-arkaden.html](http://www.etcev.de/projekte/sozialraum/21-projekte/sozialraum-aktuell/42-mehrgenerationenhaus-unter-den-arkaden.html)

[Link zur Präsentation](#)



Die Anfänge der sozial-kulturellen Arbeit reichen weit zurück und von Anfang an war eine zentrale Motivation unterschiedliche Menschen und Millieus miteinander in Begegnung zu bringen, um voneinander zu lernen: 1884 wurde in Lon-

don Toynbee-Hall gegründet, 1889 Hull House in Chicago. Beide gelten als die bekanntesten, frühen Settlements. Grundgedanke der „Settlers“ bei der Errichtung dieser Orte war der Wunsch von sozial bewussten Akademiker\*innen, mitten unter den Armen zu leben, und mit ihnen zusammen deren Leben zu verbessern.

Welche Bedeutung hat diese Motivation heute noch? Gelingt es in der Nachbarschafts- und Gemeinwesenarbeit Begegnung zwischen Generationen und Millieus herzustellen und entsteht darauf Neues? Oder bleibt es beim Nebeneinanderher im gleichen Haus? Zwei Arbeitsansätze wurden vorgestellt.

#### WS 4 – Nachbarschaft im Internet // NachbarschaftsApps

**Michael Vollmann, nebenan.de**

[www.nebenan.de](http://www.nebenan.de)

[Link zur Präsentation](#)

**Anna Becker, Projektleitung, Forschungsprojekt „Vernetzte Nachbarn“, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.**

[www.vernetzte-nachbarn.de](http://www.vernetzte-nachbarn.de)

[Link zur Präsentation](#)



Im digitalen Raum entstehen communities rund um Interessen und Freizeitaktivitäten von Nutzer\*innen. Was passiert hier im digitalen und hat soziale Arbeit / Gemeinwesenarbeit hier eine Aufgabe und wie können die digitalen Gemeinschaften zu realen Begegnungen führen?

Findet Nachbarschaft auch in sozialen Netzen statt? Facebook, Xing, Instagram, nebenan.de und wie sie alle heißen schaffen digitalen Gemeinschaften, außerdem werden gezielt Anwendungen

entwickelt, die Nachbarschaften am Wohnort stärken sollen. Wer wird erreicht? Und wer wird ausgeschlossen? Michael Vollmann von nebenan.de stellte die Nachbarschaftsplattform vor und Anne Becker präsentierte aktuelle Forschungsergebnisse zur Nutzung von Nachbarschaftsplattformen in Deutschland.

#### WS 5 – Digitale Sozialarbeit // soziale Arbeit im Internet

**Thomas Mampel, Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Berlin**

[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)

[Link zur Präsentation](#)

**Carla Schönhuth, Quartiersarbeit im Stadtteiltreff Glashaus, K.I.O.S.K. im Rieselfeld e.V., Freiburg**

[kiosk.rieselfeld.org](http://kiosk.rieselfeld.org)

[Link zur Präsentation](#)

Welche Chancen, Risiken und Perspektiven hat Sozialarbeit im virtuellen Raum? Es gibt eine Vielzahl von Projekten, die mit digitalen Methoden arbeiten – sei es Beratung per Internetchat oder Sozialraumerkundung mit digitalen Tools. Im Workshop wurden Erfahrungen aus der sozialen Arbeit im Stadtteil vorgestellt und es wurde über Perspektiven, Rollen und Aufgaben von „online – Sozialarbeiter\*innen“ diskutiert.

#### WS 6 – Innovation im Netzwerk // Organisationsentwicklung

**Hendrik Epe, IdeeQuadrat**

[ideequadrat.org/hendrik-epe](http://ideequadrat.org/hendrik-epe)

[Link zur Präsentation](#)

Digitale Kommunikation und Technik verändern Organisationen. Kreativität und Offenheit für Innovationen erleichtert wirtschaftlichen Erfolg. BigData ermöglicht neue Zugänge zu Zielgruppen und Fachdiskussionen werden digital bei facebook und co geführt. Fragen nach Nachhaltigkeit und Wirkungstransparenz sind Alltag. Doch wie finden sich diese Entwicklungen in der alltäglichen Arbeit vor Ort im Nachbarschaftsraum wieder? Wir können Gemeinwesenarbeiter\*innen die Möglichkeiten nutzen und wie bleiben Nachbarschafts-



ganisationen innovativ? Hendrik Epe stellte seine Forschungsergebnisse zu den Voraussetzungen von Innovation in sozialen Organisationen dar.

#### WS 7 a – digitale Kommunikation // Teilhabe in und durch social networks

 Gökçen Demiragli,  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Berlin

 [Link zur Präsentation](#)

 Stephan Groschwitz,  
Projektgruppe Digitalisierung, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Digitale Kommunikation kann neue Zugänge und Teilhabemöglichkeiten schaffen. Menschen, die oft ausgeschlossen sind, können über digitale Technik teilhaben. Doch wie gelingt das? Was bedeutet digitale Kommunikation und Vernetzung für die Beziehungen zwischen Menschen – zwischen Familien, Freunden, Kolleg\*innen und Nachbarn? Und wie kann und muss die digitale Welt gestaltet werden, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken? Nachbarschaftshäuser sind Orte, an dem digitaler Wandel mitgestaltet und Zugänge eröffnet werden können, hier können Schnittstellen zwischen analogem und digitalem Leben entstehen.

Der Workshop teilt sich in die Darstellung der Aktivitäten des BMFSFJ zu Digitalisierung und der Vorstellung eines Praxisbeispiels aus Berlin, in dem auch im historischen Rückblick deutlich wird welche Bedeutung digitale Kommunikation in der Arbeit mit Migrant\*innen im Stadtteil hat.

#### WS 8 – Stadtteilspaziergang durch Milbertshofen

 Helmut Gmeinwieser, Stadtteilarbeit e.V.

Während eines Spazierganges durch Milbertshofen beantwortete Helmut Gmeinwieser, Mitarbeiter des Vereins Stadtteilarbeit, Fragen nach Geschichte und Entwicklung, sozialer und stadtplanerischer/ baulicher Struktur des Bezirkes, zu den Wirkungen des Quartiersmanagements und den Entwicklungen nach dem Auslaufen desselben berichten und stellte die Netzwerke und Angebote des Stadtteilverein vor.

#### ABENDPROGRAMM

Kultur zum Netzwerken mit Abendimbiss mit dem Theater impro à la turka

 [www.spielgeln.de](http://www.spielgeln.de)



## Freitag, 20. Oktober 2017

#### WIEDERHOLUNG DER WORKSHOPS

 [www.nbhs.de](http://www.nbhs.de)

- wie am Vortag -

#### WS 1 b – Nachbarschaftsnetze // Netzwerke für gute Nachbarschaft in der Stadt

 Andrea Brandt und Markus Runge, Bürgergenossenschaft Südstern, Berlin-Kreuzberg

 [www.bg-suedstern.de](http://www.bg-suedstern.de)

 [Link zur Präsentation](#)

In Netzwerken von Bewohner\*innen, Communities, Organisationen und Initiativen werden Entwicklungen in Nachbarschaften und Kiezen besprochen und gemeinsame Aktivitäten organisiert. Lebendige Netzwerke tragen zur Lebensqualität im Kiez und zu lebenswerten, vielfältigen Nachbarschaften bei. Ihre Möglichkeiten und Themen sind breit – häufige Themen sind Stadtentwicklung und Nachbarschaftshilfen. In diesem Workshop wurde als Beispiele für gelungene Netzwerke in der Nachbarschaft die Bürgergenossenschaft Südstern vorgestellt, die über die Generationen hinweg Nachbarschaftshilfe aufbaut.

#### WS 2 b – Aktivierende Netze // aufsuchende Gemeinwesenarbeit

- wie am Vortag -


#### WS 3 – Begegnungsnetze // Netzwerke zwischen Generationen und Millieus

- wie am Vortag -


#### WS 4 – Nachbarschaft im Internet // NachbarschaftsApps

- wie am Vortag -

#### WS 5 b – Digitale Sozialarbeit // soziale Arbeit im Internet

 Thomas Mampel,  
Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Berlin

 [www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)

 Gökçen Demiragli,  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Berlin

#### WS 6 – Innovation im Netzwerk // Organisationsentwicklung

- wie am Vortag -

#### WS 7b – digitale Kommunikation // offener Workshop – Projektideen weiterdenken und entwickeln


- ist ausgefallen -

#### WS 8 – Stadtteilspaziergang durch Milbertshofen

- wie am Vortag -

#### IMPULS 3: „NACHBARSCHAFTSARBEIT IN UND MIT SICH WANDELNDEN NACHBARSCHAFTEN“

 Dr. phil. Patrick Oehler,  
Hochschule für Soziale Arbeit Basel

 [Link zur Präsentation](#)  
[Link zum Vortragstext](#)

#### ABSCHLUSS UND AUSBLICK: EIN KOMMENTAR ZUR JAHRESTAGUNG VON THOMAS MAMPEL

Drei Tage München liegen hinter mir – eine intensive und spannende Zeit in der bayrischen Landeshauptstadt. Der Verband für sozial-kulturelle Arbeit lud zur Jahrestagung Stadtteilarbeit 2017 und über 100 Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten Republik trafen sich zum 2-tägigen Fachaustausch im Kulturzentrum Milbertshofen.

#### Die Mitgliederversammlung

Traditionell findet am Vorabend der Jahrestagung immer die Mitgliederversammlung des VsKA statt. Diesmal begann die Versammlung mit einem inhaltlichen Teil. An 5 Thementischen arbeiteten die Mitglieder an Fragestellungen zur weiteren Entwicklung unseres Verbandes: „Wie werden wir mehr?“, „Wie kann die überregionale Zusammen-

arbeit der Mitgliedseinrichtungen verbessert und unterstützt werden?“ „Wie können wir die Bildung von Landesgruppen im Verband unterstützen?“ Innerhalb von knapp zwei Stunden kamen sehr viele gute und inspirierende Anregungen und Vorschläge zusammen, die allesamt auf die Aufgabenliste des Bundesvorstandes fürs nächste Jahr gesetzt werden sollten.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung ging es um die üblichen Formalien und um die Neuwahl des / der Bundesvorsitzenden und der Nachwahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes, notwendig geworden, nachdem unser Vorsitzender Stephan F. Wagner im Juni 2017 überraschend verstorben ist.

Ich bin sehr stolz und glücklich, fast einstimmig zum neuen Bundesvorsitzenden dieses großartigen Verbandes gewählt worden zu sein. Die Fußstapfen, in die ich da trete sind viel zu groß – Georg Zinner und Stephan F. Wagner waren große und wichtige Persönlichkeiten der deutschen Sozialarbeit und der Bewegung der Nachbarschafts- und Stadtteilzentren – aber ich bin sicher, dass ich eigene Fußspuren hinterlassen werde. Das in mich gesetzte Vertrauen ehrt und motiviert mich!

Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Stefan Markus, Geschäftsführer des Bürgerhauses Obervieland in Bremen gewählt. Eine wunderbare Entscheidung.

Der fachliche Teil der Jahrestagung begann am Donnerstag morgen mit einem Vortrag von Hendrik Epe.

Einen besseren Referenten hätte man sich zum Auftakt der Jahrestagung „Netze nutzen – im sozialen und digitalen Raum“ nicht wünschen können. Klare Botschaft von Hendrik: Stadtteilzentren müssen Experimentierlabore der digitalen Transformation werden. Der digitale Wandel hat eine Dynamik und Geschwindigkeit entwickelt, die zu massivsten Veränderungen in allen Lebensbereichen führt. Aufgabe der Nachbarschafts- und Stadtteilzentren muss es sein, den Menschen Möglichkeiten zu bieten und sie darin zu unterstützen, das Leben im digitalen und im analogen Raum miteinander zu verbinden. „Digital“ und „analog“ müssen keine Gegensätze sein, sondern können sinnvoll miteinander verbunden werden. Ich empfehle Euch, die Dokumentation der Jahrestagung durchzuarbeiten, die in ein paar Wochen erscheinen dürfte. Hier ist dann auch der gesamte Vortrag von Hendrik Epe dokumentiert.

Nach einem zweiten Input und der Vorstellung der Arbeit der Münchner Nachbarschaftstreffs ging es dann vor der Mittagspause an „Selbsthilfe-Expertentische“. Tolle Idee und tolles Format! Kolleginnen und Kollegen, die sich auskennen, erklären

anderen, die noch nicht im Thema sind, wie Twitter, Whatsapp-Gruppen, Youtube-Channels oder Blogs funktionieren. Ich vermute, im Ergebnis werden wir zeitnah ein paar neue Blogs, viele Kolleginnen und Kollegen bei Twitter und eine Vielzahl von neuen Whatsapp-Angeboten erleben dürfen.....

Am Nachmittag ging es raus in die große Stadt – Stadtteilbesuche waren angesagt. Und danach ging es weiter in spannenden Workshops, die am Freitag vormittag allesamt nochmal wiederholt wurden. Ich selbst durfte einen Input geben zum Thema „Digitale Sozialarbeit // soziale Arbeit im Internet „.

Der fachliche Teil des Fachtages wurde dann Freitag mittag beendet durch einen Vortrag von Dr. Patrick Oehler von der Fachhochschule Nordwestschweiz zum Thema „Nachbarschaftsarbeit in und mit sich wandelnden Nachbarschaften“.

### Mein persönliches Fazit

Der Verband für sozial-kulturelle Arbeit ist im digitalen Zeitalter angekommen. Auch wenn sich der eine oder die andere noch ein bisschen schwer tut und an der einen oder anderen Stelle mit den neuen digitalen Tools und Entwicklungen fremdelt, zeigt sich doch bei der ganz überwiegenden Mehrheit der Fachkräfte aus der Stadtteilarbeit: Wir müssen und werden die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung annehmen. Und auch im digitalen Raum gilt der alte Sozialarbeiterspruch: „Wir müssen die Menschen dort abholen, wo sie stehen“. Also eben auch bei Whatsapp oder Facebook.

Den fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen Deutschlands erlebe ich immer wieder als bereichernd und inspirierend. Ich würde mich freuen, wenn wir Formate – analoge und digitale – entwickeln würden, die auch zwischen den jährlich stattfindenden Tagungen zu Austausch, Vernetzung und überregionaler Zusammenarbeit führen. Eine erste Idee hierzu habe ich am Freitag schon mit einer Kollegin aus München andiskutiert: ein „Barcamp Nachbarschafts- und Stadtteilarbeit“ ..... stay tuned.

### 2018 in Köln

Die Jahrestagung 2018 wird am 20. und 21.09. in Köln stattfinden, dann zu dem Thema „Nachbarschaftsarbeit zwischen Tradition und Innovation“. Ich freu mich jetzt schon!

## Die Teilnehmer\*innen

**Saskia Adlon**  
Stadtteilarbeit e.V.  
München  
s.adlon@verein-stadtteilarbeit.de

**Ingrid Alberding**  
Villa Mittelhof  
Mittelhof e.V.  
Berlin  
alberding@mittelhof.org

**M.A. Biancka Arruda Miranda**  
Bewohnertreff Unter den Arkaden  
Euro Trainings Centre e.V.  
München  
b.miranda@etcev.de

**Anna Becker**  
Forschungsprojekt „Vernetzte Nachbarn“  
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.  
Berlin  
abecker@vhw.de

**Tilman Paul Berger**  
Stadtteil- und Familienzentrums Offenburg Oststadt  
Stadt Offenburg  
Offenburg  
tilman.berger@offenburg.de

**Monika Betzenbichler**  
Abteilungsleitung soziale Wohnraumversorgung  
Landeshauptstadt München  
München  
monika.betzenbichler@muenchen.de

**Katja Beyfuß**  
Treffpunkt Theresienhöhe  
Wohnforum GmbH  
München  
katja.beyfuss@gewofag.de

**Eva Bittner**  
Theater der Erfahrungen  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
eva.bittner@nbhs.de

Andrea Brandt  
Bürgergenossenschaft Südsterne  
Berlin  
a.brandt@die-freiwilligenagentur.de

**Eva Bruns**  
MAGs Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit  
München  
e.bruns@mags-muenchen.de

**Hester Butterfield**  
Alte Heimat Treff  
Jane Addams Zentrum e. V.  
jaz und Forum Community Organizing FOCO e. V.  
München  
hester.butterfield@googlemail.com

**Daniela Dahlke**  
Stadtteilkoordination Alt-Lichtenberg  
Kiezspinne FAS e. V.  
Berlin  
daniela.dahlke@kiezspinne.de

Jannik Daum  
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum  
Obervieland e.V.  
Bremen  
jannik.daum@bgo-bremen.de

**Sonja De Günther**  
Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
Quäker Nachbarschaftsheim e.V.  
Köln  
kita@quaeker-nbh.de

**Marita Dockter**  
Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
Quäker Nachbarschaftsheim e.V.  
Köln  
marita.dockter@web.de

**Johanna Donner**  
Nachbarschaftstreffs Moosach  
AG Buhlstraße e.V.  
München  
j.donner@ag-buhlstrasse.de

**Annedore Dreger**  
Stadtteilzentrum im Turm  
Albatros gemeinnützige Gesellschaft f. soziale u.  
gesundheitliche Dienstleistungen mbH  
Berlin  
derturm@albatros-gmbh.de

**Heidrun Eberle**  
Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen  
Ackermannbogen e.V.  
München  
heidrun.eberle@ackermannbogen-ev.de

**Anna Eberwein**  
Gemeinschaftsraum Netzwerk am Isareck  
Wohnforum GmbH  
München  
anna.eberwein@gewofag.de



**Henrik Epe**  
Ideequadrat  
Endingen am Kaiserstuhl  
hendrik@ideequadrat.org

**Elke Fenster**  
Stadtschloss Moabit, Treffpunkt SprengelHaus  
Moabiter Ratschlag e.V.  
Berlin  
elke.fenster@moabiter-ratschlag.de

**Christina Fessler**  
Stadtteil- und Familienzentrum  
Offenburg-Uffhofen  
Stadt Offenburg  
Offenburg  
christina.fessler@offenburg.de

**Thea Feulner**  
Atelier im BAUR - Gemeinwesenarbeit  
Jugendamt Stuttgart Gemeinwesenarbeit  
Stuttgart  
thea.feulner@stuttgart.de

**Angela Gärtner**  
Stadtteilzentrum KREATIVHAUS  
KREATIVHAUS e.V.  
Berlin  
kontakt@kreativhaus-tpz.de

**Kerstin Gerth**  
Frei-Zeit-Haus e.V.  
Berlin  
silke.haack@frei-zeit-haus.de

**Julia Giese**  
Treffpunkt Nachbarschaft  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Berlin  
julia.giese@nbhs.de

**Patrick Giese**  
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung  
Hamburg  
giese@lawaetz.de

**Gerlinde Gottliebe**  
Verein für Sozialarbeit e.V.  
München  
G.Gottlieb@verein-fuer-sozialarbeit.de

**Stephan Groschwitz**  
Projektgruppe Digitalisierung  
BMFSFJ  
Berlin  
Stephan.Groschwitz@bmfsfj.bund.de

**Sabrina Grunwald**  
Nachbarschaftsheim Schöneberg  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Berlin  
sabrina.grunwald@nbhs.de

**Sandro Max Haier**  
WaschhausCafé  
Verein Gesundheitszentrum Gropiusstadt e. V.  
Berlin  
SHKGropiusstadt@t-online.de

**Jens Hartwig**  
Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
Quäker Nachbarschaftsheim e.V.  
Köln  
ot@quaeker-nbh.de

**Regina Heiser**  
Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V.  
Darmstadt  
regina.heiser@nbh-darmstadt.de

**Thomas Hellmann**  
Landeshauptstadt München  
thomas.hellmann@muenchen.de

**Claudia Hering**  
STZ Pankow, Berlin  
Bürgerhaus e.V.  
claudia.hering@buengerhaus-ev.de

**Christian Herrig**  
BAB14\_16  
AKA - Aktiv für interKulturellen Austausch e.V.  
München  
rabal@aka-muenchen.de

**Sabrina Herrmann**  
Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte  
AWO Berlin KV Südost e.V.  
Berlin  
stadtteilzentrum@awo-suedost.de

**Julia Hettler**  
Geschäftsstelle Bezirke  
Paritätischer Wohlfahrtsverband LV e.V.  
Berlin  
hettler@paritaet-berlin.de

**Antje Hofer**  
GWA - Aktiv im Stadtteil Veielbrunnen  
Jugendamt Stuttgart  
antje.hofer@stuttgart.de

**Christin Hoffmann**  
Nachbarschaftstreff Langbürgerener Straße  
Wohnforum GmbH  
München  
christin.hoffmann@gewofag.de

**Lena Hoffmann**  
Projekt Stadt Inklusive!  
VskA // Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.  
Berlin  
l.hoffmann@vska.de

**Karin Höhne**  
Geschäftsführerin  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Berlin  
karin.hoehne@nbhs.de

**Walburga Hopf**  
Maikäfertreff  
MAGS Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit  
München  
maikaefertreff@mags-muenchen.de

**Anja Huber**  
Landeshauptstadt München  
anja.huber@muenchen.de

**Werner Hubertus**  
Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal  
Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.  
Friedrichsthal  
hubertus-w@caritas-saarbruecken.de

**Beate Janke**  
Nachbarschaftsheim im Ostseeviertel  
Verein für ambulante Versorgung  
Hohenschönhausen e.V.  
Berlin  
beate.janke@vav-hhausen.de

**Stefanie Junggunst**  
Verein für Sozialarbeit e.V.  
München  
s.junggunst@verein-fuer-sozialarbeit.de

**Juliette Kahlert**  
FreiwilligenAgentur KreuzbergFriedrichshain  
Nachbarschaftsheim Urbanstraße e.V.  
Berlin  
j.kahlert@nachbarschaftsheim.de

**Thomas Klimm**  
Abteilungsleiter Fachbereich Wohnen  
Landeshauptstadt München  
München  
thomas.klimm@muenchen.de

**Carolin Knopp**  
HeideTreff Nachbarschaftstreff  
Kinderschutz München  
München  
c.knopp@kinderschutz.de

**Eva Kohl-Gruber**  
GaleriaTreff  
Kinderschutz München  
München  
E.kohl-gruber@kinderschutz.de

**Ute Köpp-Wilhelmus**  
Stadtteil- und Familienzentrum  
Paul Gerhardt Stift Soziales gGmbH  
Berlin  
ute.koepf-wilhelmus@evangelisches-johannesstift.de

**Ina Kozojed**  
VskA // Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.  
kozojed@sozkult.de

**Sabine Kreibeck**  
Landeshauptstadt München  
sabine.kreibeck@muenchen.de

**Katharina Kühnel**  
Nachbarschaftsheim Neukoölln e.V.  
Berlin  
k.kuehnel@nbh-neukoelln.de

**Neriman Kurt**  
STZ Familiengarten  
Kotti e.V.  
Berlin  
kotti.neriman-kurt@online.de

**Irma Leisle**  
Stadtteil- und Familienzentrum  
Paul Gerhardt Stift Soziales gGmbH  
Berlin  
irma.leisle@evangelisches-johannesstift.de

**Anne Lemberg**  
Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz  
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
Berlin  
lemberg@pfefferwerk.de

**Petra Lemme**  
Frei-Zeit-Haus Weißensee  
Frei-Zeit-Haus e.V.  
Berlin  
petra.lemme@frei-zeit-haus.de

**Tom Liebelt**  
Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.  
Berlin  
liebelt@gvv-heerstrasse.de

**Annette Limberg**  
Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V.  
Berlin  
limberg@gvv-heerstrasse.de



**Barbara Lüders**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Berlin  
barbara.lueders@nbhs.de

**Wencke Lüttich**  
Nachbarschaftsbüro Düsternort  
Diakonisches Werk Delmenhorst/OL-Land  
nbb.duesternort@diakonie-doll.de

**Uwe Machura**  
Fachbereich Stadtteilzentren und Selbsthilfe  
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und  
Soziales  
Berlin  
uwe.machura@senias.berlin.de

**Melanie Mahabat Bahar**  
Mehrgenerationenhaus  
Unter den Arkaden München  
Euro-Trainings-Centre ETC e.V.  
München  
m.mahabat@etcev.de

**Eva Maier**  
Tatz Nachbarschaftstreff  
Feierwerk e.V.  
München  
tatz@feierwerk.de

**Christa Maier-Matschke**  
Stadtteiltreff Gotteszeller Straße 18  
MAGS Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit  
München  
stadtteiltreff@mags-muenchen.de

**Thomas Mampel**  
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.  
Berlin  
mampel@stadtteilzentrum-steglitz.de

**Stefan Markus**  
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum  
Obervieland e.V.  
Bremen  
stefan.markus@bgo-bremen.de

**Daniela Mauch**  
Stadtteiltreff Glashaus  
K.I.O.S.K. im Rieselfeld e.V.  
Freiburg  
daniela.mauch@rieselfeld.org

**Annette Maurer-Kartal**  
Stadtteilladen Halk Kösesi, PallasT  
Stadtteilverein Schöneberg e.V.  
Berlin  
maurer@stadtteilvereinschoeneberg.de

**Isabel Maurus**  
Gemeinschaftsraum Pertisaustraße  
Wohnforum GmbH  
München  
isabel.maurus@gewofag.de

Florian Mayr  
Nachbarschaftstreff Quiddezentrum Neuperlach  
WSB Bayern  
München  
f.mayr@quiddetreff.de

**Monique Messikh-Müller**  
STZ Familiengarten  
Kotti e.V.  
Berlin  
kotti@berlin.de

**Christian Mischke**  
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung  
Hamburg  
mischke@lawaetz.de

**Sarah Müller**  
TÄKS e.V.  
Berlin  
muellers@taeks.de

**Patricia Munro**  
World Café Europe e.V.  
München  
munro@worldcafe.eu

**Bernd Naumann**  
Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
Quäker Nachbarschaftsheim e.V.  
Köln  
gf@quaeker-nbh.de

**Anette Nordalm**  
BA Treptow Köpenick  
Amt für Soziales  
Berlin  
anette.nordalm@ba-tk.berlin.de

**Caroline Norminton-Schwartz**  
Nachbarschaftstreff Führichstraße  
Wohnforum GmbH  
München  
caroline.norminton-schwartz@gewofag.de

**Dr. phil. Patrick Oehler**  
Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel  
und Stadtentwicklung ISOS  
Fachhochschule Nordwestschweiz,  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Basel  
patrick.oehler@fhnw.ch

**Markus Oswald**  
WiN-Schulungen  
Wohnforum GmbH  
München  
markus.oswald@gewofag.de

**Stefan Passeyer**  
Brücken bauen - Wege gehen  
TÄKS e.V.  
Berlin  
passeyer@taeks.de

**Sara Passler**  
Lana  
passlersara@yahoo.it

**Claudia Pichler**  
Nachbarschaftstreff Oslostraße  
Wohnforum GmbH  
München  
claudia.pichler@gewofag.de

**Simona Polzer**  
Sachgebietsleiterin Aktive Bewohnerbeteiligung  
Wohnforum GmbH  
München  
simona.polzer@gewofag.de

**Andreas Pöttgen**  
Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V.  
Köln  
a.poettgen@bueze.de

**Stefan Purwin**  
Nachbarschaftswerk e.V.  
Freiburg  
stefan.purwin@nachbarschaftswerk.de

**Mandy Rahnfeld**  
Nachbarschaftstreff Hirschgarten  
Verein für Sozialarbeit  
München  
m.rahfeld@verein-fuer-sozialarbeit.de

**Barbara Rehbehn**  
VskA // Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.  
b.rehbehn@vska.de

**Brigit Richter**  
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bür-  
gerhaus  
ALBATROS  
gemeinnützige Gesellschaft für soziale und  
gesundheitliche Dienstleistungen mbH  
Berlin  
shz.buch@albatros-gmbh.de

**Elisabeth Rott**  
Stadt Inklusiv!  
VskA // Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.  
e.rott@vska.de

**Markus Runge**  
NBH Urbanstraße e.V.  
Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.  
Berlin  
m.runge@nachbarschaftshaus.de

Alexandra Ruzicka  
Verein für Sozialarbeit e.V.  
München  
a.ruzicka@verein-fuer-sozialarbeit.de

**Astrid Schaffert**  
Referat Sozialraum, Engagement, Besondere  
Lebenslagen  
Deutscher Caritasverband e. V.  
Freiburg  
astrid.schaffert@caritas.de

**Stefanie Schau**  
Stadtteilprojekt Katernberg  
Institut für Stadtteilentwicklung,  
Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung,  
Universität Duisburg-Essen  
Essen  
stefanie.schau@uni-due.de

**Johann Schmidt**  
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.  
Wiesbaden  
info@nachbarschaftshaus-wiesbaden.de

**Elisabeth Scholz-Yildiz**  
blog\_huette  
Kotti e.V.  
Berlin  
kotti.sued\_blog@online.de

**Markus Schönbauer**  
Bereichsleitung Schulkoooperationen  
Mittelhof e.V.  
Berlin  
schoenbauer@mittelhof.org

**Carla Schönhuth**  
Stadtteiltreff Glashaus  
K.I.O.S.K. im Rieselfeld e.V.  
Freiburg  
carla.schoenhuth@rieselfeld.org

**Barbara Schünke**  
Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.  
Berlin  
b.schuenke@nbh-neukoelln.de



**Martina Schütz**  
Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach  
Jugendamt  
Stuttgart  
martina.schuetz@stuttgart.de

**Heinz Schwirten**  
Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
Quäker Nachbarschaftsheim e.V.  
Köln  
drh@quaeker-nbh.de

**Melina Sifnaiou**  
Stadtteilzentrum KREATIVHAUS  
KREATIVHAUS e.V.  
Berlin  
m.sifnaiou@kreativhaus-tpz.de

**Petra Sperling**  
Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V.  
Berlin  
sperling@gwv-heerstrasse.de

**Mathias Staenke**  
Nachbarschaftswerk e.V.  
Freiburg  
mathias.staenke@nachbarschaftswerk.de

**Elke Stamminger**  
HeideTreff Nachbarschaftstreff  
Kinderschutz München  
München  
e.stamminger@kinderschutz.de

**Vosse Stefan**  
Stadtteilbüro Oststadt Neubrandenburg  
Hochschule Neubrandenburg  
Neubrandenburg  
vosse@hs-nb.de

**Vanessa Steinweg**  
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und  
Soziales  
Berlin  
Vanessa.Steinweg@senias.berlin.de

Prof. Dr.  
Claudia Stracke-Baumann  
Hochschule München  
claudia.stracke-baumann@hm.edu

**Imke Sturm-Krohne**  
NBZ Amtshaus Buchholz  
Bürgerhaus e.V.  
Berlin  
info@amtshaus-buchholz.de

**Hannah Suttner**  
Verein für Sozialarbeit e.V.  
München  
h.suttner@verein-fuer-sozialarbeit.de

**Jochen Uhländer**  
Olof-Palme-Zentrum  
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
Berlin  
uhlaender@pfefferwerk.de

**Sabine Ullrich**  
Verein für Sozialarbeit e.V.  
München  
s.ullrich@verein-fuer-sozialarbeit.de

**Ljubica Vajagic**  
Nachbarschaftstreff Theresia  
Donna Mobile AKA e.V.  
München  
nachbarschaftstreff@donnamobile.org

**Fabienne van Well**  
TREFF der elly  
Ev. Familienbildungsstätten elly gGmbH  
München

**Michael Vollmann**  
nebenan.de  
Good Hood GmbH  
Berlin  
michael@nebenan.de

**Gabriele Wegerich**  
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e. V.  
gabriele.wegerich@nachbarschaftshaus-wiesba-  
den.de

**Sarah Wehe**  
Nachbarschaftshaus im Ostseevierviertel  
Verein für ambulante Versorgung  
Hohenschönhausen e.V.  
Berlin  
sarah.wehe@vav-hhausen.de

**Charlotte Weidenhammer**  
Menschenskinder - Werkstatt für  
Familienkultur e.V.  
Darmstadt  
info@menschenskinder-darmstadt.de

**Thekla Werner**  
Projekt InfoCompass  
VskA // Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.  
t.werner@vska.de

**Beate Wieja**  
Landeshauptstadt München  
München  
beate.wieja@muenchen.de

**Renate Wilkening**  
Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der  
ufaFabrik e.V.  
Berlin  
buero@nusz.de

**Marcia Zieglmeier**  
Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen  
Ackermannbogen e.V.  
München  
marcia.zieglmeier@ackermannbogen-ev.de

**Cathrin Zimmermann**  
Stadtteilprojekt Altenessen-Süd/Nordviertel  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Regionalverband Ruhr e.V.  
Essen  
czimmermann@asb-ruhr.info

Wir danken für die Förderung der Landeshaupt-  
stadt München und für die Mitorganisation der  
Tagung durch den Bereich Quartiersbezogenen  
Bewohnerarbeit in München.

Die Jahrestagung wird außerdem gefördert durch  
das Kuratorium Deutsche Altershilfe.



# Impressum

**DER RUNDBRIEF WIRD HERAUSGEGEBEN  
VON  
VSKA // VERBAND FÜR SOZIAL-KULTURELLE  
ARBEIT E.V.**

 Vorsitzender: Thomas Mampel,

 Renate Wilkening (stellv.)

 Registernummer: VR 28242 B

 Tucholskystr. 11  
10117 Berlin

 [info@vska.de](mailto:info@vska.de)

 [www.vska.de](http://www.vska.de)

ViSdP  
Barbara Rehbehn

Layout und Satz  
Rainer Krassa  
Büro für maßgeschneiderte Mediengestaltung  
[www.rainer-krassa.de](http://www.rainer-krassa.de)



